

Ortbeiratssitzung am 07.02.2017

Anwesend waren: Renate und Rudolf Böttjer, Fjell Bullwinkel, Dennis Seedorf, Meinhard Hühnken, Bernd Heißenbüttel, Monika Gremke, Detlef Harms, Horst Mönnich, Leon Russ und Stefan Schmonsees.

TOP 1 Begrüßung

Um 19:33 begrüßt der Ortsvorsteher Meinhard Hühnken die Anwesenden. Besonders begrüßt er Renate Böttjer, die im Seniorenbeirat der Gemeinde Beverstedt mitarbeitet. Außerdem begrüßt er Detlef Harms, der zu seinem Stellvertreter ernannt wurde.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2016

Die Niederschrift, verfasst von Monika Gremke, wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Ortsvorstehers

- aus der Gemeinde

Derzeit laufen Gespräche zwischen den Gemeinden Hagen und Beverstedt zur Übernahme der Sozialstation. Das Personal möchte diese gern unter dem Dach des DRK in Eigenregie weiterführen, wozu aber ein Geschäftsführer eingestellt werden muss. Eine Entscheidung steht noch aus. Fjell und Leon haben am Jugendforum der Gemeinde teilgenommen. Der Ortsvorsteher war wegen Krankheit verhindert.

Die Spielplätze in der Gemeinde wurden durch ein Expertenteam begutachtet. Es wurden auch Wünsche der Kinder zu den Geräten aufgenommen. Der Spielplatz in Hollen an der Turnhalle ist in Ordnung. Auch wurden keine Wünsche von den Kindern geäußert. Allerdings ist dieser für die Öffentlichkeit nur außerhalb der Kita-Öffnungszeiten nutzbar.

In der Hollener Heide wünschen sich die Kinder einen Basketballkorb, eine neue Schaukel und das Karussell sollte repariert werden. Anlieger sollen den von Ihnen beschädigten Zaun reparieren. Gespräche hierzu sind im März angesetzt. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 700,- €. Die Arbeiten hierzu sollen Mitte des Jahres 2017 erledigt werden.

- Aus der Ortschaft

Im Baugebiet „Am Felde“ sind derzeit noch 3 Bauplätze zu haben. Im Baugebiet Oberheise sind alle Plätze verkauft. Eventuell sollen weitere Bauplätze in der Ortsmitte von Hollen ausgewiesen werden. Hierzu laufen Gespräche zwischen einer Hollener Einwohnerin und der Verwaltung.

Die ca. 2 Meter hohe Hecke zwischen dem Spielplatz und dem Grundstück von Arno Päscher ist versehentlich vom Bauhof der Gemeinde auf ca. 80 cm gekürzt worden.

Rudolf Böttjer hat dem Ortsvorsteher gemeldet, dass ein Unbekannter eine große Menge Müll vom Sylvester Feuerwerk am Feuerwehrübungsplatz entsorgt hat.

Nachdem Leon Russ das Fehlen der Warnbarke bei dem Radweg-Versprung am Friedhof moniert hat, ist diese innerhalb kürzester Zeit seitens des Landkreises Cuxhaven montiert worden. Herr Wahlich vom Landkreis lobte die Aufmerksamkeit des Jugendortsvorstehers und hat den Aufbau umgehend angeordnet.

An der Kreuzung „Am Felde – Hollenerheide“ fehlt die Haltelinie. Diese wird im Zuge der Markierungsarbeiten Richtung Wittstedt aufgebracht.

Dennis Seedorf bemängelt die Werbeschilder an der Kreuzung. Diese sind in einer sehr unglücklichen Höhe montiert und behindern die Sicht von Schlepper- und LKW-Fahrern. Da die Montage genehmigt ist, kann man kaum etwas dagegen tun.

Auf dem Sichtdreieck an der Einmündung Heise in die K45 muss der Busch gekürzt werden, da die Sicht Richtung Wittstedt stark behindert ist. Derzeit streiten sich die Gemeinde und der Landkreis um

die Zuständigkeit.

Der Fußweg vor Heise ist von den Anwohner aufgenommen und von der Gemeinde mit Mutterboden aufgefüllt worden. Im Frühjahr wird dort Gras eingesät.

In Oberheise muss das Lichtraumprofil ausgesägt werden.

Jörg Otten hat den Ortsvorsteher darauf Aufmerksam gemacht, dass am Huldamm ebenfalls Busch ausgesägt werden muss, da sich große Schlepper dort kaum noch begegnen können. Die anwesenden Landwirte meinten dagegen, dass der Busch zweitrangig ist. Wichtiger wäre, dass ein Gräter den Huldamm bearbeitet und glättet. Hierzu ist es sinnvoll 10-15 Fuder Schlacke bereitzuhalten, die dort eingearbeitet werden muss.

Die Gemeinde hat ein Baumkataster erstellt. Dabei ist aufgefallen, dass eine Kastanie am Schuldamm fehlt, die von Rudolf Böttjer gefällt wurde. Diese Maßnahme war abgesprochen und somit rechtmäßig.

Rudolf Böttjer ist gebeten worden, die Hecke hinter der Bushaltestelle in der alten Reihe/Schuldamm zu beschneiden. Dies hat der Ortsvorsteher genehmigt. Außerdem soll der Busch im Verbindungsweg Hollenerheide und Am Felde beschnitten werden. Hierum kümmern sich Dennis Seedorf und Falko Helmers. Rudolf Böttjer wird ihnen dabei zu Hand gehen.

Da der Rasenmäher der ehemaligen Gemeinde Hollen abgängig ist, muss der Torfweg in Zukunft vom Bauhof der Gemeinde Beverstedt gemäht werden. Dies wird 2x im Jahr passieren. Die Versammlung bezweifelt, dass das ausreichend ist. Monika Gremke bemängelt den Zustand des Torfweges von der Straße Oberheise Richtung Staatsforst. Dieses Thema wird der Ortsvorsteher bei der Gemeindeverwaltung zur Sprache bringen, damit hier eine Lösung gefunden wird.

Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass die Straßenbeleuchtung nach und nach auf LED-Lampen umgestellt wird.

Da die drei Ehrenmäler in unserer Ortschaft sehr marode sind und die Sanierung erhebliche Geldmittel in Anspruch nehmen wird, hat Renate Böttjer vorgeschlagen, alle drei zu einem zusammen zu fassen. Dies würde Kosten sparen und dem Zweck, die lebenden Generationen vor den Schrecken des Krieges zu mahnen, genauso erfüllen. Außerdem hält sie die Inschriften für nicht mehr zeitgemäß.

Meinhard Hühnken berichtet von Rasengräbern auf dem Friedhof in Krempel. Diese vereinfachen die Pflege und geben trotzdem die Möglichkeit zur individuellen Grabgestaltung. Nachdem er Bilder davon der Versammlung gezeigt hat, wird er der Verwaltung entsprechende Vorschläge unterbreiten.

TOP 4 Stellvertreter des Ortsvorstehers.

Meinhard gibt bekannt, das Detlef Harms zum stellvertretendem Ortsvorsteher ernannt wurde. Detlef wird ihn bei Verhinderung vertreten.

TOP 5 Anfragen und Mitteilungen

Bernd Heißenbüttel moniert die Pflege des Parkplatzes vor dem Feuerwehrhaus. Dieser macht geraden in den Sommer- und Herbstmonaten keinen guten Eindruck. Derzeit kann hier wenig daran geändert werden, da sich der Hausmeister darum kümmern muss.

Detlef Harms regt an, für die Bänke auf dem Friedhof Kissen anzuschaffen.

Die Sitzbank am Friedhof muss neu aufgestellt werden, da das Gelände versackt ist. Rudolf Böttjer wird sich darum kümmern.

Fjell Bullwinkel fragt an, warum so viel Erden auf dem Parkplatz an der K45 liegt. Diese Frage kann der Ortsvorsteher nicht mit Sicherheit beantworten. Er vermutet, dass die Erde den Platz blockieren soll, damit dort kein LKW das ganze Wochenende dort geparkt werden kann.

Da keine weiteren Anfragen mehr sind, schließt der Ortsvorsteher um 21:15 Uhr die Sitzung.

gez Bernd Heißenbüttel